

Amt / FB: _____

Datum: _____

Bearb.: _____

Tel.Nr.: _____

An: Zentrale Vergabestelle

Auftrag zur Ausschreibung - Vergabe-Nr.: 30-ZV-_____/_____
(wird von der Vergabestelle vergeben)

einer

- Liefer- und Dienstleistung
- Bauleistung
- Planungsleistungen nach VgV

wenn

- Beschränkte Ausschreibung mit TW
- Beschränkte Ausschreibung
- Freihändige Vergabe
- Verhandlungsvergabe mit TW
- Verhandlungsvergabe ohne TW
- Nicht offenes Verfahren - EU
- Verhandlungsverfahren mit TW- EU
- Verhandlungsverfahren – EU

in Frage kommt, ist Seite 4 zu beachten und auszufüllen.

Titel der Ausschreibung: (Bauvorhaben / Objekt)

Fachlosbezeichnung / Art der Arbeiten / Leistungen:

Tariflohn (mehrere Angaben sind möglich)

entsprechenden Tarifvertrag nennen:

_____ €

_____ €

vergabespezifisches Mindestentgelt (wenn kein Tariflohn)

(14,65 € ab 01.11.2024)

Anlieferungsort / Leistungsort / Adresse:

Besonderheiten:

Kostenschätzung: _____ € (**brutto**)

(inkl. Verlängerungsoptionen, Alternativ- u. Eventualpositionen sowie Umsatzsteuer)

CPV-Code (mehrere Angaben sind möglich):

Gesamtmaßnahme

gem. § 3 VgV (netto**):**

Folgende Nachweise sind vom Bieter **zusätzlich** (über Fbl. 124LD hinaus) **zu fordern**:

mit dem Angebot:

auf gesondertes Verlangen:

- Bei VOB-Ausschreibungen ist die Beschreibung der wesentlichen Leistungen für die Bekanntmachung (Fachlosbezeichnung, Menge, Einheit) per Email an **Rechtsamt Vergabestelle** einzureichen.
- Die Vorschläge der Firmen zur Aufforderung bei Verhandlungsvergabe mit oder ohne Teilnahmewettbewerb (Beschränkter Ausschreibung bzw. Freihändiger Vergabe) werden bestätigt. (siehe Anlage)

SachbearbeiterIn

mittelbewirtschaftende Stelle

AmtsleiterIn
FachbereichsleiterIn
BetriebsleiterIn
Beigeordnete/r ⁷

Festlegung der Vergabestelle

National

- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung mit TW
- Beschränkte Ausschreibung ohne TW
- Verhandlungsvergabe mit TW
- Verhandlungsvergabe ohne TW
- freihändige Vergabe

EU

- Offenes Verfahren
- Nicht offenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren mit TW
- Verhandlungsverfahren ohne TW
- Wettbewerblicher Dialog
- Innovationspartnerschaft

Begründung:

Zentrale Vergabestelle

⁷ Zuständigkeit gem. Vergabeordnung DA 30/07, Anlage 1

Anlage zum Ausschreibungsantrag

Benennung von Vorschlägen zur Beteiligung im Rahmen einer Beschränkten Ausschreibung bzw. Freihändigen Vergabe oder Verhandlungsvergabe.

Für eine Beschränkte Ausschreibung sind in der Regel 6-7 und für eine Freihändige Vergabe (VOB)/Verhandlungsvergabe (UVgO) mindestens 3 Firmen vorgeschlagen werden. Über die endgültige Einbeziehung in das jeweilige Vergabeverfahren entscheidet die Zentrale Vergabestelle.

Alle zu beteiligenden Unternehmen müssen auf dem eVERGABE-Portal www.evergabe-online.de registriert sein (vor Benennung mit den Unternehmen klären).

Die Unternehmen sind mit vollständiger aktueller postalischer Anschrift, Telefon- und Faxanschluss sowie Email-Adresse anzugeben. Bitte ergänzen Sie ebenfalls, ob das Fbl. 124 LD oder AVPQ-Bescheinigung bei Ihnen vor liegt.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

Die vorgenannten Firmen sind nach Feststellung der haushaltsführenden Stelle geeignet im Sinne der VgV, UVgO bzw. VOB/A.

D.h., dass vor der Einreichung des Ausschreibungsantrags alle v.g. Firmen auf Eignung von der ausschreibungswilligen Stelle geprüft wurden.

Die zur Eignungsprüfung heranzuziehenden Eignungsnachweise der Firmen sind bei der ausschreibungswilligen Stelle aktenkundig für Prüfzwecke (z.B. RPA) zu hinterlegen und nicht der Zentralen Vergabestelle zu übergeben